



Lippischer
Heimatbund

Mittendrin statt außen vor.

Stellungnahme des Lippischen Heimatbundes und des Heimatvereins Horn
zu dem geplanten „Wanderwegekreuz“ bzw. „Friedensraum“
bei den Externsteinen

Auch nach der Information und den Beratungen während des zweiten Treffens des Runden Tisches, an dem Frau Oelers-Albertin für den Lippischen Heimatbund teilgenommen hat, sind unsere Bedenken nicht ausgeräumt. Wir sehen uns nicht in der Lage, dem nur modifizierten ursprünglichen Entwurf von Herrn Bullermann und den von ihm geplanten Aktionen zuzustimmen.

Wir bedauern sehr, dass die geplante „Skulptur“ mit der ursprünglichen Idee eines „Europäischen Wanderwegekreuzes“ nichts mehr zu tun hat. Es fehlt nämlich ein jeglicher Bezug auf das Wandern. Dies haben die Initiatoren wohl auch erkannt und sprechen jetzt von der Schaffung eines „Friedensraumes“. Dagegen kann niemand etwas einwenden, sofern die Gestaltung und die im Umfeld der Skulptur geplanten Veranstaltungen den Namen auch nachvollziehbar verdienen. Und dies ist nach unserer Überzeugung nicht der Fall.

Auch wenn auf die Installation der drei Schmiedeöfen verzichtet werden soll, sollen einmal im Jahr (8. Mai) im Rahmen eines „großen Events“ Nägel geschmiedet, für einen guten Zweck verkauft und in die höhenmäßig reduzierte Eichenstele eingeschlagen werden. Uns fehlt einfach die Fantasie, dies alles mit Frieden bzw. Friedensaktionen in Einklang zu bringen. Im Gegenteil: Wir fühlen uns bei den geplanten Aktionen immer noch an die Kriegsnagelungen während des 1. Weltkrieges und an die Kunstschmiede bei den Externsteinen erinnert, die für den Umbau der Wewelsburg zu einer SS-Ordensburg vorübergehend dort eingerichtet wurde

Auch wenn nicht mehr in Sichtweite des Kreuzabnahmereliefs, so ist es immer noch durchaus pikant, im nahen Umfeld derartige Nagelungsaktionen durchzuführen.

Wir sind dankbar, dass der Standort aus dem Naturschutzgebiet in Sichtweite der Externsteine in die Nähe der Gastronomie verlegt werden soll. Dennoch bleiben, wie dargelegt, unsere Bedenken bestehen, an diesem geschichtsträchtigen und sensiblen Ort mit der geplanten Skulptur eine derartige Veranstaltung durchzuführen.

Die Externsteine mit dem Kreuzabnahmerelief und der Kapelle sind bereits ein anerkanntes Naturdenkmal von großer historischer Bedeutung. Die Externsteine, in einem wunderbaren Naturschutzgebiet gelegen, sind bereits ein Friedensraum. Und dabei sollte man es auch belassen!

Friedrich Brakemeier
Vorsitzender des
Lippischen Heimatbundes

Anne Oelers-Albertin
Vorsitzende des
Heimatvereins Horn